

Bio12Code-Medizin

beschreibt einen Ansatz im Rahmen der Regulationsmedizin - ganz im Sinne von Dr. Gerhard Ohlenschläger und Kollegen - auf biophysikalischer Grundlage.

(Ohlenschläger: Naturphilosophische Betrachtungen zum Wesen von Sein, Zeit und Rhythmus, unveröffentlicht, liegt mir vor)

(Ohlenschläger: Das Phänomen Krankheit, Ralf Reglin Verlag Köln 1997)

(Dietl, Ohlenschläger: Handbuch der Orthomolekularen Medizin, Haug Verlag 2001)

Biophysikalische Frequenzen koppeln u.A. an Mitochondrien an

(Eindeutige Hinweise in Arbeiten von Poeggeler und Pappolla/Houston sowie Brigitte König/Leipzig)

Sie triggern die Aktivität von Botenproteinen so genannten Integrinen an und konstituieren eine physikalische Health-Matrix

(Oschman: Energiemedizin)

Bio12Code-Systeme

sind in namhaften Arztpraxen weltweit, in Privatkliniken, in Heilpraxen, Coaching-Instituten und Schweizer Schulen im Einsatz. Etwa 25% sind in Gestalt des ONDAMED PEMF-Systems auf dem Markt, 75% sind in Gestalt der Bio12Code-Produkte auf dem Markt, insgesamt geschätzt alles zusammen: 1.600 Systeme weltweit.

Der Weg zum Thema:

Ich bin auf das Thema gekommen, weil es einen roten Faden in diversen traditionellen Heilverfahren durch die Jahrtausende gibt, welcher in Gestalt einfacher Techniken wie Intonation und Anwendung von Rhythmen stets die gleichen Grundfrequenzwerte verwendet. Dies hat man durch simples Messen in den 80er Jahren herausgefunden. Der Abgleich mit 3000 Jahre alten tönernen Stimpfpeifen aus China, mit Beschreibungen des Rades des Lebens (Kalachakra) führt immer wieder zu gleichen Ergebnissen: Hier liegt ein planetares, wenn nicht universales Prinzip vor.

Werte aus diesem Set finden wir auf zwei weiteren Wegen:

1) Experimentelle Mikrobiologie & Neurologie:

Durch die systematische Erforschung von elektromagnetischen Wellen und deren Wirkung auf lebendiges Gewebe. Hier sind die Arbeiten der Doctores Adey, Bawin, Kaczmarek, Becker herausragend. Diese Arbeiten führten zur Entdeckung der Adey-Windows, jener Bereiche, in denen lebendiges Gewebe auf Frequenzinput aus der Umgebung biochemisch antwortend reagiert. Neurologische Dimensionen wurden insbesondere von Dr. Ross Adey und Dr. Mike Persinger untersucht.

2) Mathematik:

Frequenzberechnungen aus Daten auf Basis von periodischen Phänomenen wie den Rotationsbewegungen unseres Planeten Erde, dessen Wechselwirkung mit Mond und Sonne usw. Datenquelle: nasa.gov.

Arbeitshypothese:

Bei der Organisation von Makromolekülen auf der Erde ordneten sich die chemischen Elemente gemäß der harmonikalen und damit verbindlichen Vorgaben nach bestimmten Mustern an. Die Vorgaben lagen vor in Gestalt harmonikaler physikalischer Felder auf Grundlage der in Millionen Jahren stets gleichen Frequenzmustern in der Atmosphäre. Diese Werte kann man heute nachweisen, jeder Wetterdienst misst sie unter dem Namen sferics tagein, tagaus. Wenn die sferics sich ändern, so ändert sich auch das Wetter und zugleich treten Änderungen in dem Aufbau der Makromoleküle auf. Daher weiss man, belegt durch Arbeiten des Max-Planck-Institutes in Martinsried: Die Biochemie folgt der Physik, was auch bedeutet: Die Physik steuert die Biochemie.

(Hans Baumer: Sferics, Reinbeck 1987)

„Die Chemie folgt der Physik. Ein Wiedereinstimmen des Körpers durch Wiedereinstimmung des elektrodynamischen Feldes kann chemische Ungleichgewichte ausgleichen.“

(Dr. med. Wolf-Dieter Kessler, Kessler-Klinik, Victorbur bei Emden 2006)

Dieses harmonikale physikalische Gefüge lässt sich durch 12 Frequenzkennzahlwerte, gemessen in Hertz, beschreiben. Dazu passend gibt es 12 Adey-Windows, und dazu passend verfügen viele musikalische Systeme über 12 Noten. Wir nennen dieses Set den Bio12Code der lebendigen Welt.

(Christian Appelt, Vortrag an der Universität Köln, Examenskolloquium, 23.5.1990).

Modernste Astro-Physik postuliert,

dass all diese Parameter wenige Sekunden nach dem „Urknall“ bereits definiert gewesen sind und dass sie das gesamte All als Folge solcher Vorgaben entfaltet hat und immer weiter entfaltet.

(Dr. Christian Brehmer: Die Evolution des Bewusstseins, Neuabdruck in Tattva Viveka 71/2017)

So kann man sich diesen Zusammenhang erklären:

Es handelt sich um einen energetischen Vorteil für lebendige Systeme:

Biophysikalische Energieeffizienz gibt den Takt an: Ein „Schwimmen gegen den harmonikalen Strom der Atmosphäre“ würde zu viel Energie verbrauchen. Ein damit in Resonanzgehen ermöglicht gar Energieaustausch mit dem Umfeld und Energiegewinn. Und so verfährt die Natur.

Die Konsequenz:

Biologisches Leben basiert auf einem permanenten Abgleich mit diesen natürlichen harmonikalen Frequenzwerten in der Atmosphäre und ist nichts weiter als die Folge dieser harmonikalen Vorgabe.

Wir empfinden diese Frequenzwerte darum auch als harmonisch, weil sie uns etwas geben, ohne das wir gar nicht leben könnten: Uns biochemisch steuernde Information.

(Dr. Norbert Cibis/Christian Appelt: Vortrag auf dem DGEIM Netzwerksymposium in Heidelberg 2006).

Therapeutisches Potenzial:

Krankheit ist ein Zustand, in dem wir auf Grund von unterschiedlichsten möglichen Faktoren out of resonance mit einem oder mehreren Naturfrequenzmustern gegangen sind. Beispiele dafür sind Übersäuerung (anderer pH-Wert, anderes Resonanzverhalten), Verspannungen, Mikronährstoffmangel usw. Im Zuge von Verdrängungen kommt es ebenfalls zu einem skalierten Abschalten der Ankopplung. Damit fehlen im Organismus die Informationen für ein geordnetes biochemisches Funktionieren. Die Zugabe von gegenüber der Umwelt deutlich verstärkten Bio12Code-Frequenzimpulsen kann tiefgreifende neue Ordnungsreaktionen anstoßen.

Erste Anwendungen am Menschen durch Phonophorese mit exakt kalibrierten medizinischen Stimmgabeln.

(Dr. Jean Lamy: Phonophorese - Technique-Clinique, Paris 1967)

Erste medizintechnische Anwendung mit dem ONDAMED-System auf PEMF-Basis seit dem Jahre 2003.

(Christian Appelt: Pulsed Electromagnetic Frequencies - New Perspectives in Therapy, in AntiAging Medical News, Autumn 2006, Westminster, CA, 2006)

(Christian Appelt: Therapie mit pulsierenden elektromagnetischen Feldern, KIM Komplementäre und integrative Medizin, Elsevier Verlag, Juli 2007)

Weiterentwicklung durch Umstellung auf Software und exakt komponierte Sounds mit Hemi-Sync

im Jahre 2010/2011 durch ein europäisches Konsortium aus Ärzten, Heilpraktikern und mir - rein privat finanziert, u.A.: Dr. med. Michael, Karlsruhe / Dr. med. Kaptan, Zürich / Dr. med. Dabsch, Wien / HP Netenjacob, Bonn / HP Gabi Schmitter, Ede NL / Dr. Marie Lackmann, Dortmund.

(Christian Appelt & Karin Jasmin Batliner: Lebenskompass Audio-Balance!, BOD 2012)

Zu Hemi Sync:

(A. K. Lewis, I. P. Osborn, R. Roth: The effect of hemispheric synchronization on intraoperative analgesia. In: Anesthesia and analgesia. Band 98, No.2, Februar 2004)

(S. Dabu-Bondoc, J. Drummond-Lewis, D. Gaal, M. McGinn, A. A. Caldwell-Andrews, Z. N. Kain: Hemispheric synchronized sounds and intraoperative anesthetic requirements. In: Anesthesia and analgesia. Band 97, Nummer 3, September 2003).

Hinweis zum EEG/Brainmapping:

Erst spät im Zuge des Brainmappings entdeckte man, warum sich die Hemi-Sync-Effekte lange Zeit so schwer nachweisen ließen: Die Effekte zeigen sich primär im LIMBISCHEN SYSTEM, was im Einklang mit der Bedeutung des Bio12Codes für die Tiefenregulation ist. EEG-Experimente von Schöllhorn/Henz am Institut für Sportmedizin der Universität Mainz im Herbst 2016 weisen exakt in die gleiche Richtung.

(Oster, G.: Auditory beats in the brain. In: Scientific American 229, 1994)

Weiterentwicklung durch 20x höher auflösende Sounds, inklusive Rauschhologrammen und nichtlinearer Analyse im Jahre 2012/2013 - wiederum rein privat finanziert. Kopplung mit Modul zur nichtlinearen Analyse auf Grundlage des Princeton-GCP-Moduls.

(Christian Appelt: Bio12Code-Medizin mit Vorwort von Dr. med. Rüdiger Dahlke, BOD 2016 (10))
(Christian Appelt: Ω Omega-Energetics - Die Biochemie folgt der Physik, COMED, Juni 2014)

Zur nichtlinearen Analyse:

The Global Consciousness Project, Princeton Engineering Anomalies Research Lab at Princeton University.

(www.noosphere.princeton.edu)

Entwicklung des Hyperraum-Moduls -
Finanzierung durch Delfino Pharma, Tägerwilen - im Jahre 2015.

(Christian Appelt: Recherche im Hyperraum, raum&zeit 198, November/Dezember 2015)

Entwicklung der Colorbox12-Software -
Finanzierung durch Hepart AG, Kreuzlingen - im Jahre 2016.

Wir befinden uns im Jahre 2017:

- Die Forschungen zu diesen Frequenzen sind vorhanden und klar in der Aussage.
- Die Technik des Hemi-Sync ist etabliert.
- Nichtlineare Musteranalyse in der Regulationsmedizin ist gängig und wird bei Zehntausenden von medizintechnischen Systemen eingesetzt.
- Halbleiterbauteile als Messfühler für elektromagnetische Felder sind seit dem GlobalConsciousness-Projekt der University of Princeton und den Forschungen

zum „Mirror-Effekt“ der INTEL-LABORATORIES weltweit im Einsatz. Es wird im Jahre 2017 noch eine APP für iPHONE und ANDROID SMARTPHONES erscheinen, die das Projekt um Milliarden an Messfühlern erweitert.

(<http://consciousness-app.com>).

Derzeit läuft eine erbitterte ethische Diskussion um die Veröffentlichung dieser APP. Nie wären wir gläserner als bei Nutzung solcher APPs.

- Bei der Bio12Code-Konzeption hat man es mit sauberer Physik, exakter Mathematik und 40 Jahren Forschung zu tun.
- Die Wirkungen sind regulationsbezogen erkennbar und nutzbar.
- Während die PEMF-Technologie im ONDAMED sehr stark auf die Welt der Gefäße wirkt, sind die Stärken der Bio12Code-Softwareprodukte die Ganzheitlichkeit der Wirkung auf psychische UND körperliche Ebenen.
- Fachinformationen und -erklärungen auf wissenschaftlicher Ebene kann bestens Dr. Poeggeler geben, da er mit seinem Kollegen Pappolla in Houston an Themen aus diesem Umfeld geforscht hat, er die Arbeiten von Prof. Krutmann, Prof. König in Leipzig ebenso kennt und da er nicht nur mit dem Ohlenschläger-Ansatz bestens vertraut ist, er hat auch an den INTEL-Forschungen mitgearbeitet.

Den Ansatz als Esoterik zu bezeichnen zeugt schlicht von Unkenntnis.